

Der Dorftrömmler

Aktuelles aus der Großgemeinde



Immendorf



Kalladorf



Grund



Schalladorf



Ober=
stinkenbrunn



Wullersdorf



Maria
Roggendorf



Hart-
Aschendorf



Hetzmannsdorf

Weinviertel

Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wenn wir nun wiederum kurz vor dem Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel stehen, so ist es Zeit, Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen.

Erfreulich ist der intensive Weiterbau des „Jungen Wohnens“ am ehemaligen Areal der Fa. Brabenetz (vorm. Stift Melk), welches Mitte kommenden Jahres bezugsfertig ist. Anschließend erfolgt die Erweiterung des „Betreuten Wohnens“ um vier Wohnungen und die Errichtung von 11 Reihenhäusern. Weiters wurde mit der Renovierung der Volksschule begonnen und ab März des kommenden Jahres intensiv fortgesetzt. Die Schaffung von Bauplätzen an der Raffelhofer-Straße verlangt uns einiges ab (Archäologische Grabungen, Hochwasserschutz), ist jedoch wichtig. Zudem forderten viele Projekte in den Katastralgemeinden unseren vollsten Einsatz.

Einen Meilenstein stellt der Baubeginn der S 3 dar, der aus Sicht der Marktgemeinde für die leidgeplagten Bewohnerinnen und Bewohner von Grund einen „Silberstreif am Horizont“ darstellt.

Mitten in all diese Arbeit „platzte“ die tolle Nachricht, dass unsere Marktgemeinde Wullersdorf vom Land Niederösterreich als „Vereinsfreundlichste Gemeinde“ aus dem Bezirk Hollabrunn ausgezeichnet wird. Ein schönes Zeichen, dass wir „auf dem richtigen Weg“ sind, und es sich auszahlt, sich bei uns anzusiedeln.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest, sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg im kommenden Jahr 2018!

Ihr Richard HOGL e.h.
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Finanzielle Unterstützungen durch das Land Niederösterreich

Insgesamt zwei Förderungen seitens des Niederösterreichischen Wasserwirtschaftsfonds haben wir im abgelaufenen Quartal erhalten und zwar:

● Am 9. November 2017 wurden uns von der Landesregierung betreffend Vorhaben auf Gemeindestraßen zusätzlich € 10.000,- Förderung gewährt.

● Am 13. November 2017 wurde von der Landesregierung für die „Wanderarena Wullersdorf (Geh- und Radwege beschildern,

Redaktionsschluss für den nächsten „Dorftrömler“:

Bitte Berichte und Termine bis Samstag, den 10. März 2018, im Gemeindeamt abgeben.
E-Mail-Adresse für die elektronische Übermittlung von Beiträgen: alfred.eipeldauer@aon.at.

verbessern, digitalisieren) eine Förderung in der Höhe von maximal € 35.326,- zugesagt.

Insgesamt bekam unsere Gemeinde hiermit im vierten Quartal 2017 Förderungen in der Höhe von € 45.326,- zugesagt, wofür ich als Bürgermeister allen zuständigen Stellen, im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf, herzlich danken möchte.

Diverse Hinweise

Verunreinigen der Straße – Aufgrund der nassen Witterung ist es bei landwirtschaftlichen Arbeiten im Herbst sehr oft zu Verunreinigungen der Straße gekommen. Die Landwirte sind verpflichtet, grobe Verunreinigungen sofort zu entfernen und machen das im Großen und Ganzen auch vorbildlich. Natürlich sind die Straßen vor allem im Hintausbereich dennoch nicht super rein (wie gewaschen) – wir bitten dabei um Verständnis!

Laubentsorgung – Wir bieten seitens der Marktgemeinde Wullersdorf eine professionelle Laubentsorgung an – bitte keine eigenmächtigen, nicht erlaubten, Laubentsorgungen „auf eigene Faust“ in Wäldern, Windschutzgürtel, etc. vornehmen.

Ärzte – Weekend – Dienstplan (San.Sprengel Wullersdorf u. Nappersdorf)

Jänner 2018

1. Dr. Glasl/Dr. Eshjarian
6./7. Dr. Widl/
13./14. Dr. Höller/Dr. Warlitsch
20./21. Dr. Glasl/Dr. Eshjarian
27./28. Dr. Leeb

Februar 2018

3./4. Dr. Höller/Dr. Warlitsch
10./11. Dr. Widl/Dr. Eshjarian
17./18. Dr. Glasl
24./25. Dr. Leeb/Dr. Warlitsch

März 2018

3./4. Dr. Widl/Dr. Eshjarian
10./11. Dr. Höller
17./18. Dr. Leeb/Dr. Eshjarian
24./25. Dr. Glasl/Dr. Warlitsch
31. Dr. Höller

Dr. Josef GLASL, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28

Dr. Gudrun LEEB, 2020 Mittergrabern 124

Dr. Regina WIDL, 2042 Guntersdorf 115

Dr. Erik HÖLLER, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3

Telefon: 02951/8546

Telefon: 02951/2580

Telefon: 02951/2991

Telefon: 02959/2350

Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI, 2024 Mailberg 21 **Telefon: 02943/2300**

Dr. Ernst WARLITSCH, 2023 Nappersdorf 108 **Telefon: 02953/2229**

Info der Ärztekammer NÖ: Aufgrund Zurücklegung Einzelverträge und Mangels Nachfolge kann es im 1. Quartal 2018 an einzelnen Wochenenden und Feiertagen nötig werden, die Ärzte der Nachbarsprengel aufzusuchen!

WICHTIG! In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: **144**. Während der Nachtstunden von 19.00 bis 7.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. **141** ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlaßt bzw. vermittelt).

Beschlüsse des Gemeinderates vom 7. 12. 2017

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich den Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2018 sowie den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2018–2022, samt den Hebesätzen und Gebühren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Verkauf eines Teilstückes der Parz. Nr. 1690/1 in der KG Immendorf an Herrn Lentner im Außmaß von ca. 200 m² zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verpachtung eines Teilstückes der Parz. Nr. 341 und 339 in der KG Schalladorf an Michael und Peter Galli zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Übernahme eines Teilstückes der Parz. Nr. 876, KG Oberstinkenbrunn ins öffentliche Gut zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Entwidmung der Erweiterung Kanalisation und Wasserleitung für das Junge Wohnen, KG Wullersdorf zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen des SK Miet-Tech Wullersdorf auf Berücksichtigung einer Subvention für das Jahr 2018 zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Mobilitätsgemeinden beizutreten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Übernahme der halben Kosten für den neuen Schuppen des DEV Grund in der Höhe von € 8.603,75 inkl. Ust. aufgeteilt auf zwei Jahre (2x € 2.829,24 inkl. Ust.) zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Umsetzung des Projektes Wanderarena Wullersdorf aus Eigenmitteln und einer Förderung durch Mittel des NÖ Landschaftsfond in der Höhe von € 35.326,00 inkl. Ust. zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Errichtung zweier Lichtpunkte in der Neuen Siedlung Immendorf in der Höhe von € 2.628,22 inkl. Ust., zuzustimmen.

Wichtiger Hinweis:

Ab sofort sind an Lichtmasten (Straßenlaternen) keine, wie auch immer geartete Werbungen anzubringen, ausgenommen bereits bestehende Zeitungsabgabeeinrichtungen und Verkehrs- und Hinweisschilder (beides fix montiert). Werbungen sind binnen drei Werktagen abzumontieren, ansonsten werden sie vom Bauhof kostenpflichtig entsorgt!

Judo-Medaillengewinnerin Xenia Milik zu Besuch bei Bgm. Hogl

Die Wullersdorferin Xenia Milik erkämpfte bei den NÖ Union Landesmeisterschaften im Judo, am 26. Oktober in Wr. Neudorf die Bronzemedaille in der Altersklasse U13 für den JKB Wullersdorf.

Mit einer Rekordstarterzahl von 107 Startern und Starterinnen ging der Event in den Altersklassen U9/U11/U13/U16 trotzdem zügig über die Bühne und die Kämpfer/innen zeigten viel Ehrgeiz und ein ansprechendes Niveau auf der Matte.

Weiters waren auch noch fünf Kämpfer vom Stammverein JKB Hollabrunn am Start, die ebenfalls allesamt erfolgreich waren.

Ein großer Dank gebührt natürlich den beiden ansässigen Schulen (VS und NMS), ohne deren Unterstützung sowie vorbildlicher Zu-

sammenarbeit erst ein kontinuierliches Training durchgeführt werden kann.



Richard Hogl, Xenia Milik, Thomas Milik.

Jasmin Niedermeyer ist neue Kindergartenleiterin in Immendorf

Mit dem Beginn des Schul- und Kindergartenjahres 2017 / 2018 übernahm Jasmin Niedermeyer die Leitung des eingruppigen Landeskindergartens in Immendorf (Marktgemeinde Wullersdorf). Sie tritt damit die Nachfolge von Adelheid Schöfmann an, welche im Sommer 2017 nach 38-jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten ist.



Richard Hogl, Jasmin Niedermeyer.

Lange Nacht der Museen – neuer Rekordbesuch in Wullersdorf

Rund 357.000 Besucher zählte österreichweit die lange Nacht der Museen am 7. Oktober, welche wie alle Jahre vom ORF organisiert wird und heuer bereits zum 18. Mal stattfand.

Traditionell lud in Wullersdorf (heuer zum zwölften Mal) der Wullersdorfer Geschichtsverein unter der Leitung von Obmann Klaus Ernst zu dieser Initiative, ins neu renovierte

Armenhaus/Choleraspital. Dieser Einladung leisteten heuer rund 120 Interessierte Folge.

Begleitet wurde die „Lange Nacht ...“ von einer Sonderausstellung „140 Jahre Feuerwehrwesen in Wullersdorf“. Zu Beginn, ab 18 Uhr, gab es zwei Filmvorführungen zu den Themen „Geschichte einer Glocke“ und „Ein Ort stellt sich vor“.

Ab 20 Uhr hielt Dkfm. Wilhelm Helgert einen Vortrag im so genannten „Armensaal“ zum Thema „Neues aus dem alten Wullersdorf“.

Unter der Leitung von Obmann Ernst fand ab ca. 21.30 Uhr ein Spaziergang durch den „Kaiser-Franz-Joseph-Park“ statt, wo er das Wesen eines Nachtwächters in Wullersdorf erklärte. Anschließend ging man ins „Wullersdorfer Geschichtenhaus“, dort konnte die Sonderausstellung besichtigt werden.

Insgesamt waren bei der Organisation der interessanten Museumsnacht auch Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer sowie Brigitte Dick und Johanna Six sehr engagiert.



Herbert Fellingner, Klaus Ernst, Annemarie Maurer, Brigitte Dick, Josef Thürr, Wilhelm Helgert, Richard Hogl, P. Godhalm Gleiss (von links).



Medieninhaber, Redaktion und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf
Herausgeber: Bürgermeister Richard Hogl

Alle: 2041 Wullersdorf, Bahnstraße 255

Druck: Hofer GmbH, 2054 Haugsdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des „Dorftrommler“ ist die Marktgemeinde Wullersdorf. Der „Dorftrommler“ dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.

Gemeindevorstand: Bürgermeister Richard Hogl, Vizebürgermeister Annemarie Maurer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, Franz Dunkl, DI Herbert Fellingner, Gerald Patschka, Hubert Pimberger, Gerhard Sklenar.

Blitzlichter aus der Bücherei

Die portugiesische Straßentheater Compagnie „Projecto Anagrama“ gastierte auf ihrer Europatournee auch in Wullersdorf. Mit ihrem Zirkustheater rund um die Entstehung eines Buches begeisterten Ilja Mook und Nuno Tavares Jung und Alt.

Mit Anna Oster war wieder eine eifrige Leserin aus der Wullersdorfer Bücherei unter den Gewinnern der Aktion „Lesemeister und Lesemeisterin gesucht“ und konnte sich beim Festakt in St. Pölten über Glückwünsche, Urkunde und Buchgeschenke freuen.

Im Rahmen der bundesweiten Aktion des Österreichischen BÜCHEREIVERBANDES „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ lud das Bibliotheksteam mit Bücherflohmarkt, Präsentation der Neuerscheinungen und Kaffee und Kuchen zu gemütlichen Stunden in die Bücherei.

Die bei den Kindern sehr beliebte Memory-Olympiade wurde heuer bereits zum sechsten Mal ausgetragen. Mit Konzentration und Freude wurden in mehreren Durchgängen die Medaillengewinner ermittelt.

Für die beiden ersten Klassen der NMS Wullersdorf wurde ein sehr interessanter Workshop mit der Radiojournalistin und Medienpädagogin Dr. Doris Rudlof-Garreis organisiert. Grundzüge der analogen und digitalen Tonbearbeitung wurden gezeigt und die



Ilja Mook und Nuno Tavares bei der „Buchpräsentation“.

Schüler wurden selbst zu Reportern. Die Reportage ist im Internet unter www.ohrenklick.at zu sehen und zu hören.



Die Medaillengewinner und einige der Teilnehmer: Elisabeth Dallamassl, Roman Gedinger, Matthias Gedinger (Silber), Michael Donner (Bronze), Florian Kraus, Francesca Leeb, Verena Fischer (Gold) und Hannah Kraus.

10 Jahre D.A.C.-Chor

Als so genannter „D.A.C.-Chor (Der andere Chor)“ wurde vor 10 Jahren in Wullersdorf ein Chor von sangesfreudigen Gemeindegewinnen und -bürgern gegründet, welcher unter der Leitung des in Wullersdorf wohnhaften pensionierten Arztes Dr. Josef Buchebner steht. Aus diesem Anlass lud der Chor am 5. November in den Pfarrsaal zum Konzert.

Zu Beginn bedankten sich die Chormitglieder beim „Hausherren“ Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB für die Möglichkeit zur Probe in den Räumlichkeiten der Pfarre, sowie immer wieder für die Möglichkeit zur Aufführung im Pfarrsaal. Mit Liedern von „Trauer und Leid – und von Lieb´ und Freud“ unterhielt man unter dem Motto „Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages“ die vielen Gäste.



Der Chor mit Leiter Josef Buchebner [Mitte = 10.v.l.] und Pfarrer P. Godhalm Gleiss [ganz rechts].

Endlich!

**... durchstarten im
neuen WOHLFÜHL-Zuhause!**

Junges Wohnen in BAU in **WULLERSDORF**

2041 Wullersdorf

- ✓ 20 Wohnungen in Bau
- ✓ ca. 51 m² - 54 m² Wohnnutzfläche
- ✓ in Miete
- ✓ **EIGENMITTEL € 4.000,-**
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ separater Abstellraum
- ✓ Aufzug
- ✓ Energiekennzahl: ca. 18 kWh/m²a
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ

Baustelle November 2017

JETZT schon unter
02846 / 7015 anmelden!

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

WAV

02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.wav-wohnen.at

Wullersdorf im Zeitalter der Reformation

Die 95 Fragen zum Ablasshandel, die Martin Luther am 31. Oktober 1517 durch das Anschlagen am Tor der Schloßkirche zu Wittenberg zur Diskussion stellte, verbreiteten sich mit Windeseile. Luther bediente sich als erster zu der groß angelegten Verbreitung seiner Ideen, die auch rasch zum Ventil für die Mißstände in Kirche und Gesellschaft wurden, der Druckerpresse. Durch Luthers Bücher und Flugschriften war das reformatorische Gedankengut auch bereits in den Zwanzigerjahren bei uns bekannt. Durch eine großzügige Auslegung der Augsburger Konstitution von 1530 bestimmten auch die Herrschaftsbesitzer die Religionszugehörigkeit ihrer Untertanen. Guntersdorf und Schöngrabern wurden evangelisch, nur Wullersdorf blieb, da es unter der geistlichen Melker Herrschaft stand, katholisch. Viele Bewohner Wullersdorfs aber waren lutherisch geworden. Sie mussten, wenn sie ihren Gottesdienst besuchen wollten, nach Guntersdorf oder Schöngrabern, wo es evangelische Prädikanten gab, gehen oder „auslaufen“, wie das damals hieß.

In der katholischen Kirche herrschte auch damals Priestermangel. Die Verpflichtung zum Zölibat und die schlechte Besoldung machten es nicht attraktiv, Geistlicher zu werden. Und so war es 1572, als der Wullersdorfer Pfarrer Andreas Gartner, ein Weltpriester, starb, nicht möglich, die Pfarre neu zu besetzen. Erst knapp drei Jahre später, im Jahre 1575, konnte der Melker Abt Urban Pernitz den Weltpriester Georg Eglgraser dem Passauer Offizial in Wien als neuen Pfarrer vorschlagen. Der Passauer Offizial, damals Thomas Raidl, genehmigte die Bestellung Eglgrasers zunächst.

Eglgraser war damals bereits verheiratet. Wenn auch nicht gern gesehen, war das damals bei uns durchaus möglich, da der Landesherr 1564 von Papst Pius IV. die Erlaubnis der Priesterehe erwirkt hatte. Doch schon 1582, als sich die Glaubensauseinandersetzung verschärft hatte, verlangte der neue Passauer Offizial Melchior Khlesl, der später Bischof von Wien und Kardinal wurde und der der Träger der Gegenreformation in Österreich war, im Verein mit dem päpstlichen Nuntius in Wien, Bischof Johann Franz Bonomi, die Absetzung Eglgrasers. Abt Urban wehrte sich, da er mit Eglgraser, der die Got-



tesdienste und die Seelsorge gut betreute, zufrieden war. Ein bezeichnendes Licht auf die herrschenden Zustände wirft sein Argument, daß die gemeinen Leute die Ehe eines Priesters „nit allein für kein Sünd mehr halten, sondern andere ledige Priester gar nit gedulden, hören, noch annehmen wollen“. Auch eine Intervention des Abtes beim Kaiser brachte keinen Erfolg und so mußte Eglgraser 1582 resignieren. Erst 1585 konnte die Pfarre Wullersdorf mit Valentin Pirner, einem Melker Stiftspriester, neu besetzt werden. Nach Pirner waren noch einige Weltpriester Pfarrer in Wullersdorf. Aber ab den Zwanzigerjahren des 17. Jahrhunderts waren nur mehr Melker Patres Pfarrer von Wullersdorf.

Eglgraser blieb mit seiner Frau Magdalena bis zu seinem Tod Ende 1591/Anfang 1592 im Vorgängerbau des Hauses Nr. 200 wohnen. Seine Tochter Dorothea heiratete den Kürschner Tobias Reichl von Haugsdorf, Katharina, seine zweite Tochter, heiratete den Wullersdorfer Riemer Georg Hieß, der im Vorgängerbau des Hauses Nr. 158 wohnte.

Als die ersten Wullersdorfer Evangelischen starben, ergab sich ein neues Problem. Man wollte sie nicht in der geweihten Erde des Friedhofs, der um die Kirche lag, begraben. Und so wurde 1601 am östlichen Ortsausgang, am Schindanger, dort wo heute die Rosalienkapelle steht, ein eigener evangelischer Friedhof angelegt, der bis 1627 Bestand hatte.

Dkfm. Willi Helgert

Liebe Gemeindebürger,

der Tourismusverein und die Marktgemeinde überarbeiten zur Zeit unsere Rad- und Wanderkarte (Arbeitstitel Wanderrena Wullersdorf – zu 50% gefördert vom Land NÖ).

Dazu werden aktuelle Broschüren erstellt und in allen Orten neue Infopunkte gestaltet. Schwerpunkt dieser Aktion ist es, unser Gemeindegebiet auch digital mit all den anderen Freizeitkarten im Weinviertel zu vernetzen.

Unsere Betriebe und Sehenswürdigkeiten werden vorgestellt und dadurch soll auch mehr Wertschöpfung in unserer Region bleiben. Nun sind wir auf der Suche nach Natur- und Stimmungsaufnahmen unserer Orte. Unsere Bevölkerung kennt ihre Heimat und die schönen Platzlerl in der Natur sicher am Besten. Wenn Sie uns Fotos zur Verfügung stellen könnten, müssten diese unbedingt eine Auflösung von mindestens 300 dpi und eine Dateigröße von mindestens einem MB haben. Diese werden unter „gemeinde@wullersdorf.at“ gesammelt und dann nach Bedarf ausgewählt.

Über eine rege Unterstützung würden sich sehr freuen:

*Gerald Pimberger
Tourismusvereinsobmann
Annemarie Maurer
Vizebürgermeisterin*

„Gesunde Gemeinde“ Wullersdorf erhielt Plakette

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Ludwig Schleritzko verliehen auch dieses Jahr insgesamt 94 Grundzertifikate und Plaketten an „Gesunde Gemeinden“.

Unter den mittlerweile 405 „Gesunden Gemeinden“ wurde auch Wullersdorf für seine Arbeit in der Gesundheitsprävention und für das Gesundheitsbewusstsein mit einer Plakette ausgezeichnet.

Insgesamt erhielten 80 „Gesunde Gemeinden“ eine Plakette verliehen. Die Plakette erhalten Gemeinden, die sich nach der Grundzertifizierung weiterhin mit der Verbesserung ihrer Gesundheitsvorsorgemaßnahmen beschäftigen.



Die Leiterin Gesunde Gemeinde NÖ, LR Ludwig Schleritzko, Vize-Bgm. Annemarie Maurer, Ingrid Kraus, Sabine Steinacher, LH Johanna Mikl-Leitner, Tut-Gut-Chefin Alexandra Kappl (von links).

Nikolaus in Wullersdorf

Der Nikolaus besuchte an seinem Namenstag die Pfarrkirche von Wullersdorf und brachte den braven Kindern seine Gaben.

Unterstützt wurde diese Aktion vom Familienbund unter der Leitung von Sandra Trittenwein.



P. Godhalm Gleis OSB, Nikolaus alias Hannes Pamperl, VBgm. Annemarie Maurer, Sandra Weilner, Sandra Trittenwein und Kinder.

Adventfeier

Eine schöne Adventfeier hatten die Senioren im Pfarrhof Wullersdorf am 4. Dezember. Dr. Glasl begleitete die gemütlich Runde beim Singen auf der Orgel und es wurden auch Gedichte vorgetragen. Pater Godhalm brachte mit lustigen Einlagen den nötigen Schwung in die besinnliche Stunde. Christa Widerna, die im Rahmen der Gesunden Gemeinde die Treffen organisiert, möchte sich auf diesem Weg nochmals bei allen Mitwirkenden bedanken.

Diverse Hinweise:

● Hundekot

Wir wollen erinnern, dass Sie bei Spaziergängen mit Ihrem Hund die Gehsteige und Grünflächen so zu hinterlassen haben, wie Sie sie selbst gerne vorfinden. Sie sind verpflichtet, Vorsorge zu treffen, dass die „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes umgehend entsprechend entsorgt werden. Es kommt immer wieder zu Beschwerden! DANKE für Ihr Verständnis!

● § 93 StVO - Schneeräumung 1960

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Einrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Stellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere von Straßenbahnen oder Oberleitungsomnibussen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

● Silvester – kein Grund zum Unmut

Immer wieder kommen Beschwerden wegen Silvesterfeierlichkeiten. Für die einen ist es ein Abend, um ausgelassen das alte Jahr zu verabschieden und das neue zu begrüßen, für die anderen ein Horror, wenn die ganze Nacht geböllert wird, und man beinahe an Kriegshandlungen denkt.

Wir bitten Sie deshalb, trotz allem Verständnis und Befürwortung von Feierlichkeiten gerade zu Silvester, Rücksicht zu nehmen. Nicht unmittelbar vor den Wohnungen (Fenstern), bei Häusern, deren Bewohnerinnen und Bewohner nicht in die Feierlichkeiten eingebunden sind, Knallkörper zu zünden. Nicht den ganzen Abend/die ganze Nacht böllern, sondern nur unmittelbar vor und nach dem Jahreswechsel (ca. 23 bis 1 Uhr). Eventuell Plätze suchen, wo keine direkte Lärmbelästigung für Anrainer gegeben ist (Hintaus, Sportplätze, Kellergasse, etc.). Die gesetzlichen Vorschriften bitte unbedingt einhalten!

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen allen einen vergnüglichen Jahreswechsel!

planen bauen wohnen

Lohnzeichenarbeiten	Ausschreibungen
Einreichpläne	Bauaufsicht
Energieausweise	Schätzungen

Standort Hollabrunn
Pfarrgasse 18, Haus 1, UG
2020 Hollabrunn

Öffnungszeiten:
Mittwoch
08:00 - 12:00
13:00 - 17:00
oder nach Vereinbarung

Standort Retz
Znaimer Straße 14
2070 Retz
Termine nach Vereinbarung

office@planen-bauen-wohnen.at
www.planen-bauen-wohnen.at
0676 924 929 9

Kostenlose Workshops bzw. Bauherrenabende Anmeldung ab sofort möglich

Erfahren Sie Grundsätzliches zu den Themen Bauplatzqualität, Baurecht, Planunterlagen, Bautechnik, Baustoffe, Haustechnik, Kosten und Wirtschaftlichkeit.

Unverbindliche Vormerkungen für den nächsten Termin unter:
www.planen-bauen-wohnen.at

Ein Beratungsservice der
planen bauen wohnen & Energieausweis GmbH
Ing. Herbert Leeb

VORANSCHLAG

2018

(beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 7. Dezember 2017)

Ordentlicher Haushalt 2018:

Euro

Ausgeglichen in Einnahmen und Ausgaben mit	4.636.700,00	
Im Jahr 2018 werden vom ordentlichen Haushalt an den außerordentlichen Haushalt zugeführt:	<i>Euro</i>	
	285.000,00	

Euro

Außerordentlicher Haushalt 2018: 13 Vorhaben

2.337.300,00

Feuerwehr - Ankauf von Maschinen und Geräten	15.000,00	
Gemeindestraßenbau	270.000,00	
Hochwasserschutz MG Wullersdorf Planungskosten	30.000,00	
Instandhaltung von Güterwegen	74.000,00	
WVA-Überwachung u. Sanierung	55.000,00	
Abwasserbeseitigung	115.000,00	
Sanierung von Gemeindegebäuden	110.000,00	
NÖ WWF-Darlehen, Zinskapitalisierung	4.300,00	
Grundankauf zur Bauplatzbeschaffung	690.000,00	
Ortsbeleuchtung Erneuerung	20.000,00	
Betreubares Wohnen	24.000,00	
Sanierung Volksschule	900.000,00	
Förderung Fremdenverkehr Neukonzeptionierung		
Geh- u. Radweg	30.000,00	

Bedeutende Einnahmen 2018:

Euro

Mieteinnahmen	39.000,00	
Einnahmen aus Verpachtungen	26.000,00	
Kanalbenützungsgebühren	594.000,00	
Grundsteuer A	78.000,00	
Grundsteuer B	121.000,00	
Kommunalsteuer	186.000,00	
Erstragsanteile	1.870.000,00	
Beihilfen Land NÖ	169.000,00	
Finanzzuweisung des Bundes (nach dem FAG)	65.000,00	

Bedeutende Ausgaben 2018:*Euro*

Beitr. Staatsbürgerschafts-u.Standesamtsverband	30.000,00	
Feuerwehrwesen & Förderungen Freiwillige Feuerwehr	51.500,00	
Polytechnischer Lehrgang - Schulumlage	4.000,00	
Volksschule - Beheizung	17.000,00	
Volksschule - Instandhaltung Gebäude & sonst. Anlage	2.000,00	
Hauptschule - Schulumlage	122.000,00	
Berufsschulerhaltungsbeitrag	6.700,00	
Kindergärten - Betriebsausstattung	6.000,00	
Kindergärten - Beheizung und Brennstoffe	6.500,00	
Kindergärten - Instandhaltung Gebäude & sonst. Anl.	1.300,00	
Kinderbeförderung	16.000,00	
Außerschulische Jugenderziehung - Schülerhort	56.400,00	
Beitrag an Musikschul-Gemeindeverband	59.300,00	
Sozialhilfe-Umlage & Wohnsitzgemeindebeitrag	304.000,00	
Jugendwohlfahrtsumlage	38.000,00	
Jugend- und Familienförderung, Förd. Tagesmütter	1.200,00	
Beiträge an Sanitätsgemeindegruppen	3.300,00	
Schädlingsbekämpfung (Rattenvertilgung)	600,00	
Kapitaltransferzahlung an das Rote Kreuz	10.300,00	
Laufende Transferzahlung an das Rote Kreuz	9.700,00	
Beitrag an den NÖ Krankenanstaltensprengel	550.000,00	
Beiträge Wasser-Gemeindeverbände, Grabenräumung	8.000,00	
Instandhaltung von Grabenläufen	25.000,00	
Tourismusabgaben	5.500,00	
Lehrlingsförderung	1.000,00	
Winterdienst	6.000,00	
Straßenbeleuchtung - Lichtpunktpauschale	60.000,00	
Straßenbeleuchtung - Instandhaltung	5.000,00	
Wasserankauf EVN-Wasser	190.000,00	
Instandhaltung - Wassermesser & Sonderanlagen	6.000,00	
Verbandsbeitrag - Abwasserbeseitigung	137.100,00	

Schuldenentwicklung 2018:*Euro*

Voraussichtl. Schuldenstand zum 1. Jänner 2018	11.250.918,41	
Voraussichtl. Schuldenstand zum 31. Dez. 2018	10.459.618,41	
Zinsendienst 2018	85.100,00	

Diverse Hinweise:

● **Schneeräumung** – Bitte bei Schneefall ihre Autos nach Möglichkeit von der Fahrbahn wegstellen, damit die Schneeräumung friktionsfrei durchgeführt werden kann.

● **Ansuchen an den Gemeinderat** – Die nächste Gemeindevorstandssitzung findet am Donnerstag, den 22. Februar 2018 statt – die Gemeinderatssitzung dann am Donnerstag, den 8. März 2018.

Bitte stellen Sie Ihre Ansuchen bis spätestens 09. Februar 2018 an das Gemeindeamt.

Wege zur Gelassenheit mit Rotraud Perner

Die Initiative „Gesunde Gemeinde 2041“ der Marktgemeinde Wullersdorf unter der engagierten Leitung von Marlene Fischer, Ingrid Kraus und Sabine Steinacher lud am Donnerstag, den 05. Oktober 2017 zum Vortrag mit der Psychotherapeutin und Gesundheitspsychologin Prof. Dr. Rotraud A. Perner in den Saal des Dorfhauses Maria Roggendorf ein.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister LAbg. Richard Hogl referierte die Professo-



Richard Hogl, Ingrid Kraus, Rotraud Perner, Marlene Fischer, Sabine Steinacher, Annemarie Maurer (von links).

rin über „Wege zur Gelassenheit“ und beleuchtete dabei eindrucksvoll, wie man sich auch persönlich sein Leben „stressfreier“ und damit mit auftretenden Problemen und Konflikten besser umgehen kann. Auch die Bedeutung von sozialen Kontakten kam zur Sprache, bzw. wurde in der anschließenden Diskussion auch das Thema „Mobbing am Arbeitsplatz, in der Gruppe, etc.“ eingehend beleuchtet.

Im Reigen der vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer war auch Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer vertreten.

Vollmondwanderung der „Gesunden Gemeinde 2041“

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde 2041“ organisierten Mag. Sabine und Mag. Leopold Rohrer aus Schalladorf am Mittwoch, den 4. Oktober die diesmonatige Vollmondwanderung in ihrer Katastralgemeinde, zu der rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Großgemeinde und Umgebung kamen. Unter ihnen auch Bürgermeister LAbg. Richard Hogl sowie Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer und geschäftsführender Gemeinderat Gerhard Sklenar.

Es wurde vom Dorfhaus Schalladorf zur Katastralgemeindengrenze nach Oberstinkenbrunn gewandert, wovon man einen tollen Blick auf den bekannten „Galgenberg“ aus einer anderen Perspektive werfen konnte, und durch die Kellergasse Haidberg wieder zurück nach Schalladorf, wo im Dorfhaus zu einem gemütlichen Abschluss geladen wurde.

Während des Retourmarsches konnte man eindrucksvoll den aufgehenden Mond, aus termintechnischem Grund diesmal einen Tag vor dem Vollmond, beobachten.



Die gesamte Wandergruppe bei einer kurzen Rast: Gerhard Sklenar [2.v.l.], Annemarie Maurer [6.v.l.], Richard Hogl [8.v.l.], Leopold Rohrer [9.v.l.].

Gemeindemesse mit Freiwilligen-Ehrung

Die Marktgemeinde Wullersdorf lädt alljährlich Mandatare, Mitarbeiter und die Bevölkerung am Nationalfeiertag zu einer Gemeindemesse ein. Dieser Dankgottesdienst findet stets in einer anderen Katastralgemeinde statt, heuer in der Filialkirche in der Katastralgemeinde Grund.

Der Gottesdienst, der zugleich im Jahr des 60. Weihetages des Gotteshauses stattfand, wurde vom Pfarrer von Wullersdorf und Im mendorf P. Godhalm Gleiss OSB zelebriert, unterstützt vom Pfarrer von Maria Roggen dorf und Oberstinkenbrunn P. Philippus Reisenberger OSB als Konzelebrant.

Anschließend lud Bürgermeister LAbg. Richard Hognl namens der Marktgemeinde Wullersdorf Mandatare, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde sowie alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus dem Freiwilligenwesen, welche im abgelaufenen Jahr eine Auszeichnung ihrer Organisation erhalten haben, ins Dorfhaus „Alte Schule“

ein, wo sie seitens des Bundeslandes Niederösterreich gemeinsam mit der Marktgemeinde Wullersdorf eine „Dankurkunde“ erhielten.

Musikalisch umrahmte die Feierstunde eine Abordnung des Jugendmusikvereines Wullersdorf. Abschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein.



Gemeindevertreter und einige Freiwillige, die ausgezeichnet wurden. P. Godhalm Gleiss, Herbert Beer, Richard Hognl, Franz Weber, Annemarie Maurer, Heike Bauer, Markus Zahlbrecht, Herbert Fellingner, Johann Thürr, Kurt Ernst, Herbert Ruzicka, Gerhard Sklenar, Richard Pregler, P. Philippus Reisenberger, Verena Lassel, Rainer Wanek (von links).



EVN

Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

- Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.
- Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

Adventzauber in der Pfarrkirche Wullersdorf

Am 3. Dezember fand in der „Jakob-Prandtauer-Pfarrkirche“ in Wullersdorf der „Adventzauber“, organisiert vom Jugendmusikverein Wullersdorf unter der Leitung von Obfrau Bettina Wanek und Kapellmeisterin Verena Lassel, statt.

Es gab eindrucksvolle Darbietungen vom Jugendmusikverein Wullersdorf, vom Kinderchor der Volksschule Wullersdorf unter der Leitung von Marianne Rohrer, Gedichte von Christa Mang und musikalische Beiträge von „Pink Door & Friends“.

Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB begrüßte die vielen Gäste, in deren Reigen sich auch Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer, sowie die Leiterinnen der örtlichen Schulen Dir. Elisabeth Vodicka (Volksschule) und Anita Heske (Neue Mittelschule) befanden.

Bushaltestelle beim Bahnhof Hetzmannsdorf-Wullersdorf

Der Verkehrsverbund Ostregion (VOR) verpflichtete aufgrund eines landesweiten Abkommens mit den Gemeindevertreterverbänden die Marktgemeinde Wullersdorf zum



Annemarie Maurer, Ludwig Schleritzko, Richard Hogl (von links).

Bau einer Bushaltestelle beim Bahnhof Hetzmannsdorf-Wullersdorf.

Die Marktgemeinde investierte rund € 37.000,-, welche jedoch zu rund der Hälfte vom Land Niederösterreich gefördert werden.

Mit dieser Haltestelle soll es Pendlern ermöglicht werden, hinkünftig auf das Auto ganz zu verzichten.

Landesrat DI Ludwig Schleritzko besichtigte gemeinsam mit Bürgermeister LAbg. Richard Hogl und Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer die neue Infrastruktureinrichtung.

Diamantene Hochzeit – Ehepaar Dunkl aus Wullersdorf

Das Ehepaar Maria und DI Wilfried Dunkl aus Wullersdorf feierte am 10. November das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit (60 Ehejahre). Aus diesem Grund luden sie am Sonntag, den 12. November zu einer Dankmesse in die örtliche Jakob-Prandtauer-Pfarrkirche ein, welche vom Enkelsohn Christoph Dunkl gemeinsam mit Manfred Lassel feierlich umrahmt wurde. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein mit Freunden und Verwandten.

Das Ehepaar war zeitlebens in der Landwirtschaft beschäftigt. DI Dunkl war zudem von 1980 bis 1990 Bürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf. Außerdem war das Jubelpaar gemeinsam durch viele Jahrzehnte hindurch beim Kirchenchor Wullersdorf aktiv.

Privat entstammen ihnen drei Kinder und zwei Enkelsöhne.



Richard Hogl, Angela Freudenthal, Maria Dunkl, Wilfried Dunkl, Franz Dunkl.

Kommunale Bildung regional vernetzen

Zur Halbzeit der aktuellen Legislaturperiode luden die Bildungsgemeinderäte Vizebgm. Annemaria Maurer und Christian Schauhuber ihre KollegInnen aus dem Bezirk nach Wullersdorf ein. Grund des Treffens war die Information über aktuelle Aktivitäten in den Gemeinden und das gemeinsame Überlegen gemeindeübergreifender Maßnahmen. Unterstützt wurden sie dabei von der Leader-Region Weinviertel-Manhartsberg und vom Team der Servicestelle ‚Marktplatz Bildung‘.

Seitens der Leader-Region wird aktuell das Projekt ‚Kommunale Bildung in der Bildungsregion Weinviertel-Manhartsberg‘ geplant. Dafür sollen bestehende Veranstaltungsräume, möglichst im Ortszentrum, mit guter Internetanbindung und entsprechender Infrastruktur ausgestattet werden, ein engagiertes Bildungsteam vor Ort sein und bestehende Bildungsveranstaltungen in den Gemeinden professionell beworben werden.



Erwin Mayer, Walter Fallheier, Joachim Amon, Heinz Fleckl, Ariella Schuler, Johann Gartner, Josef Thürr, Brigitta Pfeifer, Doris Graf, Annemarie Maurer, Christoph Schönsleben, Anton Ehrentraud, Renate Mihle, Brigitte Schönsleben-Thiery, Christian Schauhuber, Christa Fleschitz, Stefan Schmid und Ernst Raab (v. l.)

Park & Ride Erweiterung Hetzmannsdorf-Wullersdorf

Am 1. Dezember nahm Landesrat Ludwig Schleritzko in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die provisorische Erweiterung des P&R-Parkplatzes beim Bahnhof Hetzmannsdorf-Wullersdorf gemeinsam mit Andreas Engelmann (ÖBB Immobilienmanagement GmbH/Bautechnik), NÖ Straßenbaudirektor-Stv. DI Rainer Irschik und Bürgermeister LAbg. Richard Hogl in Betrieb.

Die Bauarbeiten für die provisorische Erweiterung der Park & Ride Anlage beim Bahnhof

Hetzmannsdorf-Wullersdorf sind abgeschlossen. Damit stehen den Pendlerinnen und Pendlern weitere 20 Parkplätze zur Verfügung.



Anton Weber (Straßenmeisterei Hollabrunn), Andreas Engelmann (ÖBB Immobilienmanagement GmbH), Annemarie Maurer (Vizebgm. von Wullersdorf), DI Rainer Irschik (NÖ Straßenbaudirektor-Stv.), Hubert Fiegl (Leiter der Straßenmeisterei Hollabrunn), Landesrat Ludwig Schleritzko, Ing. Markus Kutenberger (NÖ Straßendienst), LAbg. Bgm. Richard Hogl, DI Ronald Keiblinger (Leiter-Stv. der NÖ Straßenbauabteilung Hollabrunn), Florian Hammerschmied (Straßenmeisterei Hollabrunn).

Herbert Ruzicka erhielt Stephanus-Orden

Am 26. November feierte die Pfarrgemeinde Immendorf das Patroziniumfest ihrer Kirchenpatronin der Hl. Katharina. Die Festmesse wurde vom Generalvikar der Erzdiözese Wien, Nikolaus Krasa, zelebriert, welcher im Zuge der Feier an den langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Immendorf Reg.-Rat Herbert Ruzicka den „Stephanusorden in Bronze“ überreichte.



Marianne Huber, Richard Pregler, Brigitte Binder, Erwin Winkler, Veronika Wilfinger, Leopold Scheibböck, Anton Bayer, Maria Schmoll, Richard Hogl, Herbert Ruzicka, Josef Scheibböck, Nikolaus Krasa, P. Godhalm Gleiss, Christian Andre (von links).

Veranstaltungskalender

- 23. 12.:** Glühweinstand der FF Wullersdorf, FF-Haus, ab 18 Uhr
- 24. 12.:** Krippenandacht für Kinder, Pfarrkirchen Immendorf und Wullersdorf, 15 Uhr
- 6. 1.:** Erscheinung des Herrn – Heilige Messe, Pfarrkirche Immendorf, 8.30 Uhr
- 6. 1.:** Kornblumenball, Gemeindesaal Wullersdorf, 20.30 Uhr
- 6. und 7. 1.:** Sternsingen der Ministranten, Pfarrkirche Wullersdorf
- 14. 1.:** 24. Konzert zum Neuen Jahr, Pfarrsaal Wullersdorf, 15 Uhr
- 17. 1.:** Gedächtnistraining: Tipps, wie das Gedächtnis trainiert wird, Gasthaus Holzer, 18.30 Uhr
- 19. 1.:** Filmabend, Pfarrheim Immendorf, 19 Uhr
- 20. 1.:** Feuerwehrball der FF Immendorf, Gasthaus Müll, 19.30 Uhr
- 22. 1.:** Infoabend über die Fastenwoche der Gesunden Gemeinde, Armenhaus, 19 Uhr
- 29. 1.:** Arbeitskreistreffen der Gesunden Gemeinde Wullersdorf, Gasthaus Müll, Immendorf, 19.30 Uhr
- 1. 2.:** Bürgermeisterstammtisch KG Wullersdorf, Gasthaus Holzer, 19 Uhr
- 2. 2.:** Gemeindefasching 55+, Culubhaus Karl-Amon-Sportanlage, 16 Uhr
- 11. 2.:** Kindermaskenball, Gemeindesaal Wullersdorf, 15 Uhr
- 12. 2.:** Heringsschmaus, Gemeindesaal Wullersdorf, 15 Uhr
- 12. 2.:** Bürgermeisterstammtisch KG Maria Roggendorf, Dorfhaus, 19 Uhr
- 13. 2.:** Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes, Gasthaus Müll, 14.30 Uhr
- 15. 2.:** Bürgermeisterstammtisch KG Schalladorf, Dorfhaus, 19 Uhr
- 17. 2.:** Benefizkonzert/Kabarett zugunsten des Hilfwerks, Gemeindesaal Wullersdorf, 19.30 Uhr
- 19. 2.:** Bürgermeisterstammtisch KG Grund, „Alte Schule“, 19 Uhr
- 21. 2.:** Bürgermeisterstammtisch KG Hetzmannsdorf, Gasthaus Mayer, 19 Uhr
- 23. 2.:** Brotbackkurs mit Maria Paul, Küche der NMS Wullersdorf, 16 Uhr
- 28. 2.:** Bürgermeisterstammtisch KG Hart-Aschendorf, Heurigenlokal Pamperl, 19 Uhr
- 1. 3.:** Bürgermeisterstammtisch KG Kalladorf, FF-Haus, 19 Uhr
- 12. 3.:** Bürgermeisterstammtisch KG Immendorf, Gasthaus Müll, 19 Uhr
- 13. 3.:** Bürgermeisterstammtisch KG Oberstinkenbrunn, Dorfhaus, 19 Uhr
- 17. bis 24. 3.:** Fastenwoche der Gesunden Gemeinde
- 25. 3.:** Ostermarkt, Gemeindesaal Wullersdorf, 10.30 Uhr
- 29. bis 31. 3.:** Ratschengehen der Ministranten, Pfarrkirche Wullersdorf
- 31. 3.:** Feier der Hl. Osternacht, Pfarrkirche Immendorf, 20 Uhr

**Der Veranstaltungskalender ist eine Serviceeinrichtung der Gemeinde.
Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit!
Terminänderungen, Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen
bitte an: Gemeindeamt Wullersdorf (0 29 51/84 33), damit diese
Veranstaltungen nicht im Dorftrommler oder in der Lokalpresse
beworben werden.**